

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXI

Teil A Einführung

1 Allgemeines	1
2 Die Stellung der Einkommensteuer im Steuersystem	2
2.1 Einkommensteuer als Personensteuer	2
2.2 Erhebungsformen der Einkommensteuer	2
2.2.1 Lohnsteuer	2
2.2.2 Kapitalertragsteuer	3
2.3 Abgrenzung der Einkommensteuer zu anderen Steuern vom Einkommen	5
2.4 Einkommensteuer als direkte Steuer	5
2.5 Einkommensteuer als Besitzsteuer	5
2.6 Einkommensteuer als veranlagte Steuer	6
2.7 Einkommensteuer als Gemeinschaftsteuer	6
2.8 Tarif der Einkommensteuer	7
2.8.1 Prinzip des Tarifs	7
2.8.2 Grenzsteuersatz des Tarifs	8
2.8.3 Sonderfälle des Tarifs	10
2.8.3.1 Progressionsvorbehalt und Einkommensteuer	10
2.8.3.2 Gewerbesteuer und Einkommensteuer	11
2.9 Rechtsgrundlagen und Verwaltungsanweisungen für die Einkommensteuer	12
3 Wirtschaftliche und politische Bedeutung der Einkommensteuer	12
4 Übungsaufgaben zur Einführung	14

Teil B Die persönliche Einkommensteuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz

1 Steuersubjekt des Einkommensteuergesetzes	15
2 Unbeschränkte Steuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz	15
2.1 Inland	16
2.2 Wohnsitz	16
2.2.1 Wohnung	16
2.2.2 Innehaben	16
2.2.3 Umstände, die auf ein Beibehalten und Nutzen der Wohnung schließen lassen	17
2.3 Gewöhnlicher Aufenthalt	18
3 Beginn und Ende der unbeschränkten Einkommensteuerpflicht	19
4 Abgrenzung der beschränkten Steuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz	19
5 Übungsaufgabe zur persönlichen Einkommensteuerpflicht	20

Teil C Die sachliche Einkommensteuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz

1 Begriff des Einkommens (§ 2 Abs. 4 EStG)	21
1.1 Die einzelnen Einkunftsarten, die Einkünfte und ihre Grundlagen	21
1.2 Summe der Einkünfte und Gesamtbetrag der Einkünfte	24
1.2.1 Verlustausgleich	24
1.2.2 Einschränkungen vom Verlustausgleich	25
1.2.3 Gesamtbetrag der Einkünfte	25

1.3	Zu versteuerndes Einkommen	26
2	Berechnung des zu versteuernden Einkommens	26
3	Veranlagung der Einkommensteuer	27
3.1	Begriff der Veranlagung	27
3.2	Einzelveranlagung	28
3.3	Ehegattenveranlagung bei der Einkommensteuer	28
3.3.1	Allgemeines	28
3.3.2	Einzelveranlagung und Zusammenveranlagung von Ehegatten (§§ 26a und 26b EStG)	30
3.3.3	Besondere Veranlagung für den Veranlagungszeitraum der Eheschließung, gültig bis VZ 2012 (§ 26c EStG)	31
3.3.4	Durchführung der Zusammenveranlagung (§ 26b EStG, R 26b EStR)	31
3.3.5	Übungsaufgabe zur Veranlagung der Einkommensteuer	32
4	Ermittlung der tariflichen Einkommensteuer (§ 32a EStG)	33
4.1	Anwendungsbereich des Grundtarifs	33
4.2	Anwendungsbereich des Splittingtarifs (§ 32a Abs. 5 und 6 EStG)	33
4.2.1	Sinn, Zweck und Durchführung des Splittingverfahrens	33
4.2.2	Anwendung des Splittingverfahrens aus Billigkeitsgründen (§ 32a Abs. 6 EStG)	34
4.2.2.1	Splittingverfahren nach § 32a Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 EStG	34
4.2.2.2	Splittingverfahren nach § 32a Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 EStG	35
5	Ermittlung der festzusetzenden Einkommensteuer (§ 2 Abs. 6 EStG)	36
6	Übungsaufgaben zur sachlichen Einkommensteuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz	37

Teil D Darstellung einkommensteuerlicher Grundbegriffe

1	Abgrenzung der Ergebnisse aus den sieben Einkunftsarten von nicht zu erfassenden Vermögensvermehrungen und Vermögensverlusten	39
1.1	Überblick	39
1.2	Liebhaberei	39
1.3	Einmalige Vermögensansätze	41
2	Zurechnung von Einkünften	43
3	Zeitliche Erfassung der Einkünfte	44
3.1	Veranlagungszeitraum	44
3.2	Bemessungszeitraum	44
3.3	Ermittlungszeitraum	45
3.4	Wirtschaftsjahr, Sonderfall des § 4a EStG	45

Teil E Die Überschusseinkünfte

1	Einnahmen	47
1.1	Zufluss von Gütern	47
1.1.1	Kein Zufluss von Gütern beim Einnahmeverzicht	48
1.1.2	Kein Zufluss von Gütern bei ersparten Ausgaben durch eigene Leistung des Steuerpflichtigen	48
1.1.3	Kein Zufluss von Gütern bei Wertsteigerung von vorhandenem Vermögen	48
1.2	Güter in Geld oder Geldeswert	48
1.3	Zufluss im Rahmen einer Einkunftsart	49
1.3.1	Einkunftsquelle	50
1.3.2	Bezeichnung	50
1.3.3	Rechtsanspruch	50
1.3.4	Nichtige Rechtsgeschäfte	50
1.3.5	Frühere Tätigkeit	51
1.4	Steuerfreie Einnahmen	51
1.5	Einnahmen – Betriebseinnahmen	51

1.6	Übungsaufgaben zu Einnahmen	52
2	Werbungskosten	53
2.1	Aufwendungen	54
2.2	Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen	55
2.3	Die Vorschrift des § 9 Abs. 1 Satz 3 EStG	57
2.4	Pauschbeträge für Werbungskosten	58
2.5	Übungsaufgaben zu Werbungskosten	59
3	Abgrenzung der Werbungskosten (Betriebsausgaben) von den Kosten der Lebensführung 60	60
3.1	Allgemeines	60
3.2	Kategorien von Aufwendungen	61
3.2.1	Gruppe 1: Aufwendungen, die eindeutig privat veranlasst sind	61
3.2.1.1	Fallgruppe des § 12 Nr. 1 Satz 1 EStG	61
3.2.1.2	Fallgruppe des § 12 Nr. 1 Satz 2 EStG	62
3.2.2	Gruppe 2: Aufwendungen, die eindeutig beruflich/betrieblich veranlasst sind	62
3.2.3	Gruppe 3: Aufwendungen, die eindeutig sowohl privat als auch betrieblich/beruflich veranlasst sind	63
3.3	Personensteuern	65
3.4	Übungsaufgaben zur Abgrenzung der Werbungskosten (Betriebsausgaben) von den Kosten der Lebensführung	66
4	Nichtabzugsfähige Betriebsausgaben/Werbungskosten	66
4.1	Allgemeines	66
4.2	Geschenke (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 EStG)	67
4.3	Unangemessene Aufwendungen, die die Lebensführung berühren (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 7 EStG)	68
4.4	Bewirtungsaufwendungen (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 EStG)	69
4.5	Gästehäuser (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 3 EStG)	70

Teil F Zeitraum der Vereinnahmung und Verausgabung

1	Bedeutung und Anwendungsbereich des § 11 EStG	71
2	Zufluss und Leistung	72
3	Ausnahmen vom Zufluss- und Abflussprinzip	75
3.1	Regelmäßig wiederkehrende Einnahmen, regelmäßig wiederkehrende Ausgaben	75
3.1.1	Regelmäßig wiederkehrende Einnahmen oder Ausgaben	75
3.1.2	Kurze Zeit	75
3.1.3	Wirtschaftliche Zugehörigkeit	76
3.2	Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich	78
3.3	Zufluss beim Anteilseigner einer Kapitalgesellschaft	78
3.4	Einnahmen aus nichtselbstständiger Arbeit	79
3.5	Vorauszahlungen für langfristige Nutzungüberlassungen	79
3.5.1	Verteilung von Ausgaben (§ 11 Abs. 2 Satz 3 EStG)	79
3.5.2	Verteilung von Einnahmen (§ 11 Abs. 1 Satz 3 EStG)	79
3.6	Absetzung für Abnutzung (§ 7 EStG)	80
3.7	Ausnahmen bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	80
3.8	Außerordentliche Einkünfte gemäß § 34 EStG	80
4	Übungsaufgaben zum Zufluss- und Abflussprinzip	81

Teil G Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§§ 13, 13a EStG)

1	Allgemeines, Begriff	82
2	Zeitliche Erfassung	83
3	Gewinnermittlungsarten	83
3.1	Betriebsvermögensvergleich nach § 4 Abs. 1 EStG	84
3.2	Einnahme-Überschuss-Rechnung nach § 4 Abs. 3 EStG	84

4	Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (§ 13a EStG)	84
5	Freibeträge	85
6	Übungsaufgabe zu den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft	86

Teil H Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 15 EStG)

1	Überblick	87
2	Selbstständigkeit	87
3	Nachhaltigkeit	88
4	Gewinnerzielungsabsicht	88
5	Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr	89
6	Keine Vermögensverwaltung	89
7	Nicht Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	89
8	Nicht Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	90
9	Rechtsfolgen beim Einzelbetrieb	90
10	Übungsaufgaben zu den Einkünften aus Gewerbebetrieb	90

Teil I Einkünfte aus selbstständiger Arbeit (§ 18 EStG)

1	Abgrenzung zu § 15 EStG	91
1.1	Gruppe 1: selbstständig ausgeübte wissenschaftliche, künstlerische, schriftstellerische, unterrichtende oder erzieherische Tätigkeit	91
1.2	Gruppe 2: Katalogberufe	92
1.3	Gruppe 3: ähnliche Berufe	92
2	Bedeutung der Abgrenzung zu § 15 EStG	94
3	Gemischte Tätigkeiten	95
4	Personenzusammenschlüsse	96
4.1	Die «echte» Freiberufler-Sozietät	96
4.2	Praxisgemeinschaft	96
4.3	Der echte Zusammenschluss zwischen Freiberuflern und Berufsfremden (§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	97
4.4	Der Berufsfremde im Nichtgesellschaftsverhältnis	98
5	Übungsaufgaben zu den Einkünften aus selbstständiger Tätigkeit	98

Teil J Die Gewinnermittlung durch Einnahmen-überschussrechnung

1	Berechtigter Personenkreis	100
2	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Gewinnermittlung durch Bestandsvergleich ..	101
3	Betriebseinnahmen	103
4	Betriebsausgaben	104
4.1	Sofort abzugsfähige Betriebsausgaben	105
4.2	Erwerb von abnutzbarem Anlagevermögen	105
4.3	Erwerb von nicht abnutzbarem Anlagevermögen	106
4.4	Erwerb von Umlaufvermögen	107
5	Geldgeschäfte, Entnahmen, Einlagen, Anzahlungen	108
5.1	Geldgeschäfte	108
5.2	Entnahmen	109
5.3	Einlagen	111
5.4	Anzahlungen, Vorauszahlungen, Teilzahlungen, Abschlagszahlungen	112
6	Durchlaufende Posten	112
7	Aufzeichnungspflichten	112
8	Vordruck Einnahme-Überschuss-Rechnung – Anlage EUR	113
9	Übungsaufgaben zur Gewinnermittlung gemäß § 4 Abs. 3 EStG	113

Teil K Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit (§ 19 EStG)

1	Einführung, Grundlagen und Überblick	117
1.1	Ermittlung der Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit der Höhe nach	117
1.1.1	Bezug von Arbeitslohn aus aktivem Dienstverhältnis ohne Versorgungsbezüge (§ 19 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	117
1.1.2	Bezug von Versorgungsbezügen (§ 19 Abs. 1 Nr. 1 EStG i. V. m. § 19 Abs. 2 Satz 2 EStG)	118
2	Begriff Arbeitnehmer	118
2.1	Verwendung des Begriffs des Arbeitnehmers in den einzelnen Rechtsgebieten	118
2.2	Begriff des Arbeitnehmers im Einkommensteuerrecht	119
3	Begriff Dienstverhältnis/Abgrenzung zwischen selbstständiger und unselbstständiger Tätigkeit	120
3.1	Dienstverhältnis i. S. d. § 1 LStDV	120
3.2	Abgrenzungskriterien	121
3.3	Maßgebliche Abgrenzungskriterien	121
3.4	Gesamtbeurteilung	122
3.5	Beamte, Richter und Soldaten	122
3.6	Problembereich: Mehrfachtätigkeit	122
3.6.1	Begriff der Haupt- und Nebentätigkeit	122
3.6.2	Hilfstätigkeit	123
4	Begriff Arbeitgeber	123
5	Übungsfälle zur Arbeitnehmereigenschaft	124
6	Einnahmen/Arbeitslohn	126
6.1	Rechtsgrundlagen	126
6.2	Begriff des Arbeitslohns dem Grunde nach	126
6.2.1	Vorliegen eines gegenwärtigen, künftigen oder früheren Dienstverhältnisses	127
6.2.2	Vorliegen eines Gutes in Geld oder Geldeswert	127
6.2.3	Zusammenhang zwischen Dienstverhältnis und Einnahme	128
6.2.4	Regelmäßigkeit der Einnahme (laufende und einmalige Einnahmen)	128
6.2.5	Bestehen eines Rechtsanspruchs	128
6.2.6	Bezeichnung der Einnahme	129
6.2.7	Zufluss der Einnahmen	130
6.2.8	Zuwendung durch den Arbeitgeber selbst oder einen Dritten	130
6.3	Zeitliche Zuordnung des Arbeitslohns beim Arbeitnehmer	130
6.3.1	Abgrenzung zwischen laufendem Arbeitslohn und den sonstigen Bezügen	130
6.3.2	Zeitliche Erfassung	131
6.4	Zuwendungen, die nicht als Arbeitslohn angesehen werden können	131
6.5	Einbeziehung von Dritten in die Arbeitslohnzahlung	134
6.5.1	Zuwendungen an einen Dritten	134
6.5.2	Zuwendungen durch einen Dritten	134
6.6	Bewertung von Einnahmen in Geldeswert im Überblick	135
6.7	Steuerfreie Einnahmen	135
6.7.1	Trinkgelder	136
6.7.2	Zukunftssicherungsleistungen für Arbeitnehmer (§ 3 Nr. 62 EStG)	136
6.7.2.1	Krankenversicherungspflichtige Arbeitnehmer	137
6.7.2.2	Nicht gesetzlich krankenversicherungspflichtige Arbeitnehmer	137
6.8	Steuerbarer und steuerpflichtiger Arbeitslohn	138
6.8.1	Begriff der Versorgungsbezüge	138
6.8.2	Allgemeines zu der Höhe der Versorgungsbezüge	138
6.8.3	Schrittweise Anpassung des Versorgungsfreibetrags und des Zuschlags	139
6.8.4	Festschreibung des Versorgungsfreibetrags und des Zuschlags	139
6.8.5	Bemessungsgrundlage	139
6.8.6	Zeitanteilige Berücksichtigung	139

6.8.7	Werbungskostenpauschbetrag	139
7	Übungsfälle zum Arbeitslohn	140
8	Werbungskosten	140
8.1	Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte bis einschließlich Veranlagungszeitraum 2013	140
8.1.1	Begriff der Wohnung	141
8.1.2	Begriff der regelmäßigen Arbeitsstätte	141
8.1.2.1	Bisherige Auslegung	142
8.1.2.2	Neue Rechtsprechung des BFH zum Begriff der regelmäßigen Arbeitsstätte	142
8.1.2.3	Reaktion der Finanzverwaltung	142
8.1.3	Ermittlung der anzusetzenden Höhe der Entfernungspauschale	144
8.1.3.1	Bestimmung der berücksichtigungsfähigen Arbeitstage und Fahrten	144
8.1.3.2	Bestimmung der Entfernungskilometer	144
8.1.3.3	Abgeltungswirkung der Entfernungspauschale	145
8.1.3.4	Begrenzung der Entfernungspauschale durch Höchstbeträge	145
8.1.4	Abweichende Berücksichtigung der tatsächlichen Kosten	145
8.1.4.1	Fahrtkosten im Zusammenhang mit der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln	145
8.1.4.2	Tatsächliche Aufwendungen von behinderten Arbeitnehmern	146
8.1.4.3	Flugkosten	146
8.1.5	Sonderfälle	146
8.1.5.1	Entfernungspauschale bei Fahrgemeinschaften	146
8.1.5.2	Entfernungspauschale bei der Benutzung verschiedener Verkehrsmittel	147
8.1.5.3	Entfernungspauschale und Sammelbeförderung	148
8.1.5.4	Mehrere regelmäßige Arbeitsstellen bei mehreren Dienstverhältnissen	148
8.2	Doppelte Haushaltsführung bis einschließlich Veranlagungszeitraum 2013	148
8.2.1	Allgemeines	149
8.2.2	Eigener Hausstand außerhalb des Beschäftigungsortes	149
8.2.3	Wohnen am Beschäftigungsort	150
8.2.4	Beruflicher Anlass	150
8.2.5	Höhe der Aufwendungen	151
8.2.5.1	Notwendige Fahrtkosten	151
8.2.5.2	Notwendige Verpflegungsmehraufwendungen	152
8.2.5.3	Notwendige Aufwendungen für die Zweitwohnung	152
8.2.5.4	Umzugskosten	152
8.2.5.5	Sonderregelungen für die »Wegverlegungsfälle«	153
8.2.6	Konkurrenzverhältnis zwischen Entfernungspauschale und doppelter Haushaltsführung	153
8.3	Reisekosten bei Auswärtstätigkeiten bis einschließlich Veranlagungszeitraum 2013	154
8.3.1	Begriff der beruflich veranlassten Auswärtstätigkeit	154
8.3.1.1	Merkmal »vorübergehend«	154
8.3.1.2	Begriff der Wohnung und der regelmäßigen Arbeitsstätte	155
8.3.1.3	Berufliche Tätigkeit	155
8.3.2	Ansatz der verschiedenen Reisekostenarten	155
8.3.2.1	Fahrtkosten	156
8.3.2.1.1	Relevante Wegstrecken	156
8.3.2.1.2	Fahrtkosten bei öffentlichen Verkehrsmitteln	156
8.3.2.1.3	Fahrtkosten bei Fahrzeugen	156
8.3.2.2	Verpflegungsmehraufwendungen	158
8.3.2.2.1	Allgemeines	158
8.3.2.2.2	Höhe der Pauschalbeträge	159
8.3.2.2.3	Mehrere Auswärtstätigkeiten an einem Tag	159
8.3.2.2.4	Mehrtägige Auswärtstätigkeit	159
8.3.2.2.5	»Mitternachtsregelung«	160

8.3.2.2.6	Befristung der Gewährung der Verpflegungsmehraufwendungen	160
8.3.2.3	Übernachtungskosten	160
8.3.2.4	Reisenebenkosten	161
8.3.3	Erstattungen durch den Arbeitgeber	161
8.4	Änderungen des steuerlichen Reisekostenrechts ab Veranlagungszeitraum 2014	162
8.4.1	Überblick zu den wesentlichen Änderungen	162
8.4.2	Kosten für Wege zwischen Wohnung und »erster Tätigkeitsstätte« (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. Abs. 4 EStG n. F.)	163
8.4.2.1	Begriff der »ersten Tätigkeitsstätte«	163
8.4.2.1.1	Erste Tätigkeitsstätte i. S. d. § 9 Abs. 4 Satz 1–4 EStG n. F.	163
8.4.2.1.2	Ortsfeste betriebliche Einrichtung	163
8.4.2.1.3	Dauerhaftigkeit der Zuordnung	164
8.4.2.1.4	Kriterien zur Bestimmung der Zuordnung	164
8.4.2.1.5	Mehrere Tätigkeitsstätten erfüllen die Voraussetzungen nach § 9 Abs. 4 Satz 1–4 EStG n. F.	164
8.4.2.2	Bildungseinrichtung als »erste Tätigkeitsstätte«	165
8.4.3	Behandlung von bestimmten beruflich veranlassten Fahrtaufwendungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4a EStG n. F.)	166
8.4.3.1	Entsprechende Anwendung der Entfernungspauschale als Ausnahmeregelung ..	166
8.4.3.1.1	Sammelpunkt	166
8.4.3.1.2	Weiträumiges Tätigkeitsgebiet	167
8.4.3.1.3	Grundsätzliche Regelung zum Ansatz der Werbungskosten der Höhe nach: Tatsächliche Aufwendungen oder pauschaler Kilometeransatz	167
8.4.4	Verpflegungsmehraufwendungen (§ 9 Abs. 4a EStG n. F.)	167
8.4.4.1	Grundsätzlicher Anwendungsbereich	168
8.4.4.2	Höhe der Verpflegungspauschalen im Inland	168
8.4.4.2.1	Auswärtstätigkeit ohne Übernachtung	168
8.4.4.2.2	Auswärtstätigkeit mit Übernachtung	169
8.4.4.3	Zeitliche Begrenzung der Gewährung von Verpflegungsmehraufwendungen (Dreimonatsfrist)	169
8.4.5	Kosten der doppelten Haushaltsführung (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 EStG n. F.)	169
8.4.5.1	Tatsächliche Unterkunftskosten im Inland mit Höchstbetragsbegrenzung ..	169
8.4.5.2	Begriff »eigener Hausstand«	170
8.4.5.3	Räumliche Lage der Zweitwohnung	170
8.4.6	Unterkunftskosten im Rahmen einer auswärtigen Tätigkeit (§ 9 Abs. 1 Nr. 5a EStG n. F.)	170
8.4.6.1	1. Fallvariante: Zeitraum bis 48 Monate	170
8.4.6.2	2. Fallvariante: Zeitraum über 48 Monate hinweg	171
8.4.6.3	Neubeginn der 48-Monate-Frist	171
8.5	Fortbildungskosten – Ausbildungskosten	171
8.5.1	Fortbildungskosten	171
8.5.2	Ausbildungskosten	171
8.5.2.1	Überblick zu der geschichtlichen Entwicklung der steuerlichen Behandlung von Berufsausbildungskosten	171
8.5.2.2	Erstmalige Berufsausbildung/Erststudium	172
8.5.2.3	Höhe des Abzugs	174
8.5.2.4	Umfang der Aufwendungen	174
8.6	Arbeitsmittel	175
8.6.1	Typische Berufskleidung	175
8.6.2	Andere Arbeitsmittel	175
8.6.3	Höhe der Werbungskosten	175
9	Übungsaufgabe zu den Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit	176

Teil L Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20 EStG)

1	Vorbemerkung	178
2	Die Arten der Einkünfte aus Kapitalvermögen	178
3	Zurechnung der Einkünfte aus Kapitalvermögen	179
4	Subsidäre Einkunftsart	180
5	Einnahmen aus Beteiligungen an juristischen Personen (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	181
5.1	Allgemeines	181
5.2	Die Kapitalgesellschaft als Steuersubjekt der Körperschaftsteuer	181
5.3	Besteuerung bei der Kapitalgesellschaft	182
5.4	Grundsätzliche Behandlung beim Anteilseigner	182
6	Gewinnanteile aus stillen Beteiligungen und partiarischen Darlehen (§ 20 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	184
6.1	Begriff stille Beteiligung	184
6.2	Begriff partiarisches Darlehen	185
6.3	Einnahmen	185
6.4	Verluste	186
6.5	Werbungskosten	187
7	Zinsen aus sonstigen Kapitalforderungen i.S.d. § 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG	187
8	Gewinne aus der Veräußerung von Anteilen an juristischen Personen (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG)	188
9	Stückzinsen (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 EStG)	190
10	Werbungskosten	191
10.1	Arten	191
10.2	Abzugsfähigkeit der Werbungskosten	192
11	Gesonderter Steuertarif für Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 32d EStG)	193
11.1	Grundsätze	193
11.2	Ausnahmen vom gesonderten Steuertarif (§ 32d Abs. 2 EStG)	194
11.3	Verpflichtung zum Antrag auf Besteuerung (§ 32d Abs. 3 EStG)	195
11.4	Veranlagung auf Antrag (§ 32d Abs. 4 EStG)	195
11.5	Günstigerprüfung (§ 32d Abs. 6 EStG)	195
11.6	Veranlagung zur Kirchensteuer	196
12	Übungsaufgaben zu Einkünften aus Kapitalvermögen	196

Teil M Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG)

1	Allgemeines	198
2	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von unbeweglichem Vermögen (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	198
3	Werbungskosten bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	199
4	Nachträglicher Schuldzinsenabzug bei Vermietungseinkünften	202
5	Absetzung für Abnutzung (AfA)	202
5.1	Begriff und Bedeutung	202
5.2	Die Abschreibungsmethoden	203
5.3	Anschaffungs- und Herstellungskosten	203
5.4	Beginn und Ende der Absetzung für Abnutzung	204
5.5	Die einzelnen Vorschriften der Absetzung für Abnutzung bei Gebäuden	205
5.5.1	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 4 EStG	205
5.5.1.1	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 EStG	205
5.5.1.2	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 EStG	206
5.5.1.3	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 4 Satz 2 EStG	206
5.5.2	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 EStG	209
5.5.2.1	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 EStG (bei Neubauten letztmals 1993)	209

5.5.2.2	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 EStG (bei Neubauten letztmals 1994)	210
5.5.2.3	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 3 Buchst. a EStG (bei Neubauten letztmals 1995)	210
5.5.2.4	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 3 Buchst. b EStG	211
5.5.2.5	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 3 Buchst. c EStG	211
5.5.2.6	Besonderheiten der Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 EStG	212
6	Erhaltungsaufwand/Herstellungsaufwand und Absetzung für Abnutzung	213
7	Anschaffungsnahe Aufwendungen	217
8	Vermietung und Selbstnutzung von Ferienwohnungen	219
8.1	Allgemeines	219
8.2	Einkunftsart	220
8.3	Liebhaberei	220
8.4	Werbungskosten	220
9	Verbilligte Vermietung (§ 21 Abs. 2 EStG)	222
10	Steuerabzug bei Bauleistungen	222
10.1	Allgemeines	222
10.2	Bauleistungen	222
10.3	Abzugsverpflichteter – Leistungsempfänger	223
10.4	Leistender – Auftragnehmer	224
10.5	Bemessungsgrundlage und Höhe des Steuerabzugs	224
10.6	Befreiung vom Steuerabzug	224
10.6.1	Freistellungsbescheinigung	225
10.6.2	Freigrenzen	225
10.7	Einbehaltung, Abführung und Anmeldung des Abzugsbetrags	226
10.7.1	Zeitpunkt des Steuerabzugs	226
10.7.2	Anmeldung und Abführung	226
10.8	Abrechnung mit dem Leistenden	227
10.9	Haftung	227
10.10	Anrechnung und Erstattung des Steuerabzugsbetrags	227
10.11	Besonderheiten im Fall von Doppelbesteuerungsabkommen	228
10.12	Zuständiges Finanzamt	228
11	Übungsaufgaben zu Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	228

Teil N Sonstige Einkünfte (§ 22 EStG)

1	Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen (§ 22 Nr. 1 EStG)	231
1.1	. Wiederkehrende Bezüge	231
1.2	Renten	232
1.3	Leibrenten	232
1.4	Einnahmen	232
1.4.1	Einnahmen bei gesetzlicher Altersvorsorge	233
1.4.2	Einnahmen bei anderen Renten	234
1.5	Werbungskosten und Werbungskosten-Pauschbetrag	235
2	Einkünfte aus Unterhaltsleistungen i. V. m. § 10 Abs. 1 Nr. 1 EStG (§ 22 Nr. 1 Buchst. a EStG)	235
3	Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (§ 22 Nr. 2, § 23 EStG)	236
3.1	Anschaffung und Veräußerung	236
3.2	Ermittlung des Veräußerungsgewinns oder -verlusts	237
3.3	Verlustausgleichsverbot	237
3.4	Freigrenze	238
4	Einkünfte aus sonstigen Leistungen (§ 22 Nr. 3 EStG)	239
4.1	Allgemeines	239
4.2	Tätigkeitsbereich	239

4.3	Vermögensbereich	239
4.4	Entgelt	240
4.5	Freigrenze	240
4.6	Werbungskosten und Verlustausschluß	240
5	Übungsaufgaben zu den sonstigen Einkünften	241

Teil O Altersentlastungsbetrag gemäß § 24a EStG

1	Besteuerung der Alterseinkünfte	242
1.1	Grundsätze	242
1.2	Versorgungsbezüge gemäß § 19 Abs. 2 EStG	242
1.3	Renteneinkünfte gemäß § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a EStG	243
2	Voraussetzungen für den Altersentlastungsbetrag	243
3	Bemessungsgrundlage und Höhe des Altersentlastungsbetrags	244

Teil P Verlustausgleich und Verlustabzug

1	Verlustausgleich gemäß § 2 Abs. 3 EStG	247
2	Verlustabzug gemäß § 10d EStG	247
2.1	Grundsätze	247
2.2	Übersicht	248
2.3	Nicht ausgeglichener Verlust	248
2.4	Rechtsfolge beim Verlustabzug	249
2.5	Ausschluss vom Verlustabzug	250
2.6	Verlustabzug bei Ehegatten	251
2.7	Besonderheiten beim Verlustrücktrag	254
2.8	Besonderheiten beim Verlustvortrag	255
2.9	Verlustabzug in Erbfällen	257

Teil Q Die Sonderausgaben (§§ 10, 10a, 10b, 10c EStG)

1	Begriff und systematische Abgrenzung der Sonderausgaben	258
2	Rechtliche Grundsätze für den Abzug der Sonderausgaben	260
2.1	Abschließende Aufzählung (Enumerationsprinzip)	260
2.2	Aufwendungen des Steuerpflichtigen	260
2.3	Zeitraum des steuerlichen Abzugs der Sonderausgaben	262
2.4	Nachzahlungen, Vorauszahlungen, Erstattungen und Verrechnungen	262
2.5	Einteilung der Sonderausgaben in unbeschränkt und beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben und Vorsorgeaufwendungen	264
2.6	Unbeschränkt und beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben	264
2.6.1	Unterhaltsleistungen an Ehegatten – Realsplitting	265
2.6.2	Kirchensteuer	267
2.6.3	Schulgeldzahlungen an Privatschulen (§ 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG)	268
2.6.4	Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke (§ 10b, § 34g EStG)	269
2.6.4.1	Allgemeine Grundsätze zu steuerbegünstigten Zuwendungen	269
2.6.4.2	Begriff der steuerbegünstigten Zuwendungen	271
2.6.4.3	Einzelne steuerbegünstigte Zwecke	272
2.6.4.4	Zuwendungsbestätigung	274
2.6.4.5	Berechnung des abziehbaren Betrages der Zuwendungen	274
2.6.4.6	Spendenvortrag (§ 10b Abs. 1 Satz 9 und Satz 10 EStG)	275
2.6.4.7	Spenden in den Vermögensstock einer Stiftung (§ 10b Abs. 1a EStG)	277
2.6.4.8	Zuwendungen an politische Parteien und unabhängige Wählervereinigungen	278
2.6.4.8.1	Zuwendungen an politische Parteien	278
2.6.4.8.2	Zuwendungen an unabhängige Wählervereinigungen	279

2.7	Vorsorgeaufwendungen	282
2.7.1	Begriff	282
2.7.2	Arten von Vorsorgeaufwendungen	282
2.7.3	Altersvorsorgeaufwendungen (Basisversorgung)	282
2.7.3.1	Beiträge zu den gesetzlichen Rentenversicherungen	282
2.7.3.2	Beiträge zur landwirtschaftlichen Alterskasse	283
2.7.3.3	Beiträge zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen	283
2.7.3.4	Kapitalbildende Rentenversicherungen (»Rürup-Rente«)	283
2.7.4	Krankenversicherungsbeiträge – soweit Basisversorgung – und gesetzliche Pflegeversicherung	284
2.7.4.1	Krankenversicherungsbeiträge	284
2.7.4.2	Gesetzliche Pflegeversicherung	285
2.7.4.3	Eigene Beiträge	285
2.7.5	Sonstige Vorsorgeaufwendungen	287
2.7.5.1	Arten von sonstigen Vorsorgeaufwendungen	287
2.7.5.2	Beiträge	289
2.7.5.3	Unfallversicherungen	289
2.7.5.4	Haftpflichtversicherungen	289
2.7.5.5	Beiträge zu Versicherungen i.S.d. § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b Doppelbuchst. bb bis dd EStG 2004	290
2.8	Ermittlung des Abzugsbetrags nach § 10 Abs. 3 EStG	291
2.8.1	Höchstbetrag	291
2.8.2	Kürzung des Höchstbetrags nach § 10 Abs. 3 Satz 3 EStG	291
2.8.3	Übergangsregelung von 2005 bis 2024	292
2.8.4	Kürzung des Abzugsbetrags bei Arbeitnehmern	293
2.8.5	Beispiele	293
2.9	Ermittlung des Abzugsbetrags nach § 10 Abs. 4 EStG	294
2.9.1	Grundsatz	294
2.9.2	Kürzung des Höchstbetrags bei Arbeitnehmern	294
2.9.3	Mindestbetrag	294
2.10	Günstigerprüfung für Vorsorgeaufwendungen nach § 10 Abs. 4a EStG	295
2.11	Sonderausgaben-Pauschbetrag gemäß § 10c EStG	298
2.12	Private Altersvorsorge nach dem Altersvermögensgesetz	298
2.12.1	Grundsätze	298
2.12.2	Begünstigte Personen nach § 10a Abs. 1 EStG	299
2.12.3	Anbieter von Altersvorsorgeverträgen	299
2.12.4	Altersvorsorgebeiträge	300
2.12.5	Altersvorsorgezulage	300
2.12.6	Mindesteigenbeitrag	301
2.12.7	Sockelbetrag	302
2.12.8	Sonderausgabenabzug gemäß § 10a EStG	303
2.12.9	Günstigerprüfung nach § 10a Abs. 2 EStG i.V.m. § 2 Abs. 6 Satz 2 EStG	305
3	Übungsaufgaben zu den Sonderausgaben	308

Teil R Außergewöhnliche Belastungen (§§ 33–33b EStG)

1	Begriff und Einzelmerkmale	310
1.1	Aufwendungen des Steuerpflichtigen	310
1.2	Belastung des Einkommens	311
1.3	Außergewöhnlichkeit	313
1.4	Zwangsläufigkeit	314
1.5	Höhe der abzugsfähigen Beträge (zumutbare Belastung)	315

2	Außergewöhnliche Belastung in besonderen Fällen	316
2.1	Aufwendungen für den Unterhalt und eine etwaige Berufsausbildung Dritter (§ 33a Abs. 1 EStG)	316
2.1.1	Grundsätze	316
2.1.2	Die Voraussetzungen im Einzelnen	317
2.1.2.1	Gesetzlich unterhaltsberechtigte Personen	317
2.1.2.2	Aufwendungen für Unterhalt und Berufsausbildung	317
2.1.2.3	Geringes Vermögen	318
2.1.2.4	Geringe eigene Einkünfte und Bezüge	318
2.1.2.5	Opfergrenze	318
2.2	Ausbildungsfreibetrag für volljährige Kinder (§ 33a Abs. 2 EStG)	321
2.2.1	Allgemeines	321
2.2.2	Berufsausbildung	322
2.2.3	Auswärtige Unterbringung	323
2.3	Behinderte Menschen (§ 33b EStG)	323
2.4	Hinterbliebene (§ 33b Abs. 4 EStG)	325
2.5	Pflege hilfloser Personen (§ 33b Abs. 6 EStG)	325
3	Übungsaufgaben zu den außergewöhnlichen Belastungen	326

Teil S Familienleistungsausgleich

1	Voraussetzungen für die steuerliche Berücksichtigung von Kindern	327
2	Begriff und Zielsetzung	328
2.1	Übersicht zu Kindergeld oder Freibeträgen nach § 32 Abs. 6 EStG (Kinderfreibetrag und Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf)	328
2.2	Kindergeld	329
2.3	Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG (Kinderfreibeträge)	330
2.4	Kindergeld oder Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG (Kinderfreibetrag und Freibetrag für Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf)	334
2.5	Weitere Freibeträge für Kinder nach dem Einkommensteuergesetz	336
3	Voraussetzungen für Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und Kindergeld	337
3.1	Anspruchsberechtigter	337
3.1.1	Übertragung der Freibeträge für Kinder	339
3.2	Monatsprinzip	339
3.2.1	Monatsprinzip bei Geburt eines Kindes	339
3.2.2	Monatsprinzip im Jahr der Vollendung des 18. Lebensjahres	340
3.2.3	Monatsprinzip bei Kindern über 18 Jahre	340
3.3	Berücksichtigung von Kindern	340
3.3.1	Allgemeine Hinweise	340
3.3.2	Kindbegriff	341
4	Berücksichtigung von Kindern	342
4.1	Kinderfreibetrag für Kinder unter 18 Jahren	342
4.2	Freibetrag für Betreuung und Erziehung oder Ausbildung für berücksichtigungsfähige Kinder bis 18/21/25 Jahre	343
5	Kinderbetreuungskosten (§ 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG)	344
5.1	Voraussetzungen für Kinder	345
5.2	Voraussetzungen für Eltern	345
5.3	Beginnstigte Kosten der Kinderbetreuung	345
5.4	Höchstbetrag der Kinderbetreuungskosten	346
6	Berücksichtigung von Kindern nach Vollendung des 18. Lebensjahres	346
6.1	Kinder, die das 18., aber noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet haben	346
6.2	Kinder, die das 18., aber noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet haben	346
6.3	Kinder, die behindert und dauernd erwerbsunfähig sind	349

6.4	Eigene Einkünfte und Bezüge des Kindes	349
6.5	Kinder, deren Berufsausbildung unterbrochen ist	350
6.6	Entlastungsbetrag für Alleinerziehende gemäß § 24b EStG	350

Teil T Steuerermäßigung bei Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse und Dienstleistungen gemäß § 35a EStG

1	Übersicht	353
2	Allgemeines	355
2.1	Haushaltsnahes Beschäftigungsverhältnis gemäß § 35a Abs. 1 und Abs. 2 Satz 1 EStG	355
2.2	Haushaltsnahe Dienstleistung gemäß § 35a Abs. 2 Satz 1 EStG	356
2.3	Geförderte Handwerkerleistungen gemäß § 35a Abs. 3 EStG	357
3	Anspruchsberechtigte	358
4	Begünstigte Aufwendungen gemäß § 35a EStG	359
4.1	Ausschluss der Steuerermäßigung nach § 35a EStG	359
4.2	Geleistete Ausgaben	359
5	Verfahren	360

Teil U Formelles Lohnsteuerrecht

1	Lohnsteuerkarte und Einführung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELSTAM)	363
2	Lohnsteuerklassen	363
2.1	Steuerklasse I	363
2.2	Steuerklasse II	363
2.3	Steuerklasse III	364
2.4	Steuerklasse IV	364
2.5	Steuerklasse V	364
2.6	Steuerklasse VI	364
3	Faktorverfahren anstelle Steuerklassenkombination III/V	365
4	Lohnsteuertabellen	365
5	Lohnsteuerermäßigungsv erfahren	366
6	Pauschalierung der Lohnsteuer (§§ 40, 40a und 40b EStG)	367
6.1	Pauschalierung der Lohnsteuer in besonderen Fällen nach § 40 EStG	368
6.2	Pauschalierung der Lohnsteuer für Teilzeitbeschäftigte und geringfügig Beschäftigte nach § 40a EStG	369
6.3	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Zukunftssicherungsleistungen nach § 40b EStG	370
7	Veranlagung von Arbeitnehmern	370

Teil V Lösungshinweise zu den Übungsfällen 373

Teil W Komplexe Übungsfälle 409

Teil X Lösungshinweise zu den komplexen Übungsfällen 418

Stichwortregister

435